

Aktionsplan basierend auf dem Feedback der Studierenden im 1. Semester des Akademischen Jahres 2025 / 2026

„Biologie für Mediziner“

Abteilung: Institut für Genetik, Zell- und Immunbiologie

Fakultät: Allgemeine Medizin

Die Parameter der Bewertung des Faches lagen nahezu im Durchschnitt dem Durchschnitt der Fakultät. Die Bewertung der Praktika ist unter dem Durchschnitt der Universität.

Gleichzeitig sind die individuellen Anmerkungen widersprüchlich – was der eine Studierende besonders mag, ist für den anderen weniger geeignet.

Wir sind der Meinung, dass das erste Semester des ersten Studienjahres für die Studierenden besonders schwierig ist, da alle Fachbegriffe neu sind und sie die Namen und Funktionen unzähliger Moleküle lernen und verstehen müssen. Auch der Wissensstand der Studierenden weist enorme Unterschiede auf, da sie mit sehr unterschiedlichen Vorkenntnissen (oftmals gar keinen Biologiekenntnissen) an die Universität kommen.

Wir arbeiten daran, das Niveau bis zum Ende des Semesters auf ein nahezu gleiches Niveau zu bringen, was natürlich sowohl für die Studierenden als auch für die Lehrenden unterschiedliche Herausforderungen mit sich bringt.

Reflexion über die Umsetzung des Aktionsplans des vorangegangenen Zeitraums ("*Umsetzungsprüfung*"):

1.

VORLESUNGEN

Eine **jährlich wiederkehrende Frage ist**, dass die Vorlesungen zu kurz sind. Leider fällt dies nicht in den Zuständigkeitsbereich des Instituts. Laut dem Curriculum wurde eine Vorlesungszeit von 45 Minuten festgelegt. Deswegen müssen wir in den Vorlesungen auf die allerwichtigsten Themen fokussieren.

Wir haben ein eigenes Lehrbuch geschrieben und zusammengestellt eben um klar zu stellen, welches Material für das Kolloquium gelernt werden muss.

2.

BEWERTUNG

In diesem Jahr haben wir es erstmals eingeführt, anstatt drei Demonstrationen, wie im vorherigem Jahr, werden nur zwei Demonstrationen gehalten und abhängig von dem Ergebnis, konnte ab 85 % eine „sehr gut“ und ab 75 % eine „gut“ Kolloquiumsendsnote angeboten werden. D.h., dass die Studierenden von dem Kolloquium befreit werden.

Dies wurde von den Studierenden geschätzt, da die Prüfungszeit von vielen erheblich erleichtert wurde. Dieses Bewertungssystem werden wir weiterhin beibehalten.

3.

PRAKTIKUM

Den Meinungen nach war die Lehrkraft gut / sehr gut. Einige Lehrkräfte haben von den Gruppen sehr gute Bewertungen erhalten, und wir freuen uns, dass die Sprachbarriere bei den neuen Kolleginnen und Kollegen weniger Probleme darstellte.

Einige Studierende bemängelten, dass in den Praktika zu wenig Zeit für die Mikroskopie bleibt. Da die Studierenden ohne Vorkenntnisse in die Stunde kommen, benötigt die Einführung und Bearbeitung des jeweiligen praktischen Themas mehr Zeit. Wir werden uns bemühen, mehr Zeit für das Betrachten der Präparate einzuplanen.

Die Studierende fanden , dass die theoretischen und praktischen Übungsgelegenheiten im Praktikum und zu Hause nicht genügend waren, deswegen werden wir weitere Aufgaben ihnen zur Verfügung stellen. Zusätzlich wird der Prüfungstest pool am Anfang des Semesters im Neptun schrittweise freigesetzt, wodurch die Studierende die Themen üben können

Datum 24/03/2026.

Der Aktionsplan wurde erstellt von:

Nyitrayné Dr. Pap Erna
Universitätsdozentin
Lehrbeauftragte